



**Protokoll** **der Gemeinderatssitzung Nr. 04/2018**  
**vom Donnerstag 22. März 2018, 20.00 h – 22.45 h**  
**im Gemeinderatszimmer**

<b>Anwesend</b>	G. Schneiter	GS	Vorsitz
	J. Biberstein	JB	
	M. Brudermann	MB	
	D. Feier	DF	
	M. Kurth	MK	
	B. Schlupe	BS	Protokoll

- Traktanden**
- 1. Genehmigung Protokoll**
  - 1.1 Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 03/2018 vom 8. März 2018
  - 2. Verabschiedungen**
  - 3. Orientierungen**
  - 3.1 Beschlüsse Verwaltungskommissionssitzung GWUL
  - 3.2 Beschlüsse Delegiertenversammlung ZAUL
  - 3.3 Ergebnisse Gedankenaustausch mit Landwirten
  - 3.4 Ergebnisse Gesellschaftlicher Mittelpunkt unseres Dorfes
  - 3.5 Beschlüsse DV Repla
  - 3.6 Integrationstag
  - 4. Rechnungen**
  - 5. Verschiedenes**
  - 5.1 Weiterentwicklung Klausurtagung
  - 5.2 Controlling Pendenzen
  - 5.3 Amphibienschutz
  - 5.4 Waldhütte
  - 5.5 Wohnheim Kontiki, Subingen
  - 5.6 Musikschule
  - 5.7 Einbürgerung
  - 5.8 Hundesteuer

## 1. Genehmigung Protokoll

### 1.1 Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 03/2018 vom 8. März 2018

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

## 2. Verabschiedungen

Es werden keine Verabschiedungen besprochen.

## 3. Orientierungen

### 3.1 Beschlüsse Verwaltungskommissionssitzung GWUL

An der Sitzung vom 20. März 2018 hat die Verwaltungskommission die Rechnung und den Jahresbericht 2017 genehmigt.

Laut GS hat der Vorstand beschlossen, für die zukünftige Wasserversorgung die Variante 1, Übertragung aller Primäranlagen der Verbandsgemeinden an die GWUL, weiterzuverfolgen. Dazu wurde das Angebot für das Berater-Mandat der Finances Publiques AG genehmigt (Phase 1 à Fr. 26'000.00 und Phase 2 à Fr. 20'000.00). Die Rechnung und der Jahresbericht 2017 sind für die Delegiertenversammlung traktandiert. GS wird Martin Meister (MM) instruieren.

GS

### 3.2 Beschlüsse Delegiertenversammlung ZAUL

MM war am 15. Februar 2018 an der Delegiertenversammlung der ZAUL. Laut seinen Angaben an GS, sind die Rechnung und der Jahresbericht 2017 einstimmig genehmigt worden.

### 3.3 Ergebnisse Gedankenaustausch mit Landwirten

Am 15. März 2018 fand mit den Landwirten aus Hubersdorf und Riedholz (Bewirtschafter in Hubersdorf) ein Gedankenaustausch statt. S. Anhang, Aktennotiz vom 15.03.2018. Insgesamt ergaben sich aus 13 Besprechungspunkten deren 12 Pendenzen. Folgende Sofortmassnahmen werden eingeleitet:

27.03.18  
MK

#### Littering

Den Kehricht, bei der Bushaltestelle Dietrich, wird MK an der Vorstandssitzung der GSU vom 27.03.2018 thematisieren.

#### Hunde

Der Gemeinderat beschliesst, dass mit dem Versand der Hundesteuerrechnung in den nächsten Tagen, ein Flyer verschickt wird. Die Hundebesitzer sollen darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Wiesen nicht jedermanns Land sind. Hundekot stellt für die Tiere und Holzstecken für die Landmaschinen eine Gefahr dar und gehören nicht in die Wiesen.

16.04.18  
JB

JB wird den Flyer entwerfen und zum Versand der Finanzverwalterin abgeben.

Der aktuelle Stand der Massnahmen wird den Teilnehmern zu einem späteren Zeitpunkt schriftlich mitgeteilt.

GS

### 3.4 Ergebnisse Gesellschaftlicher Mittelpunkt unseres Dorfes

Die Behörde und die Verwaltung haben anlässlich ihrer Klausurtagungen den Erhalt des Restaurants „Zur Freundschaft“ als gesellschaftlichen Mittelpunkt des Dorfes diskutiert. Grundsätzlich wird gewünscht, dass dieser Mittelpunkt in irgendeiner Form erhalten bleibt.

Gestützt auf diese Anliegen hat der Gemeindepräsident am 2. Februar 2018, in einem persönlichen Gespräch und mit der Legitimation des Gemeinderates, die Absichten der Wirtsleute, im Hinblick auf ihre Pensionierung, erhoben.

An seiner Sitzung vom 22. Februar 2018 hat der Gemeinderat die Angelegenheit besprochen und beschlossen, ideelle Unterstützung in Form einer Projektgruppe anzubieten.

Am 14. März 2018 hat der Gemeindepräsident persönlich die Haltung des Gemeinderates den Wirtsleuten mitgeteilt. Es wurde ihnen offeriert, sie mit einer Projektgruppe bei der Entwicklung von Lösungen für den Fortbestand des „Gesellschaftlichen Mittelpunktes unseres Dorfes“ zu unterstützen.

Der Gemeindepräsident teilt mit, dass er heute bei der Wirtin und ihrer Tochter vorgesprochen und eine erste Meinung abgeholt habe. Die Wirtsleute begrüssen eine Unterstützung durch den Gemeinderat.

Es wird über das weitere Vorgehen diskutiert. Grundsätzlich ist die Zukunft des Restaurants eine private Angelegenheit. Aus diesem Grund soll der definitive Entscheid für die Einsetzung einer Projektgruppe von den Wirtsleuten gefällt werden. Der Gemeindepräsident wird den Entscheid den Wirtsleuten mitteilen.

Die Türen des Gemeinderates sind offen. Damit die nötige Bedenkzeit gegeben ist, wartet der Gemeinderat auf den Anstoss der Wirtsleute.

GS

### 3.5 Beschlüsse DV Repla

GS teilt mit, dass alle Anträge an der Delegiertenversammlung vom 19. März 2018 genehmigt wurden.

Zu Diskussionen Anlass gab einzig der Beitrag an den Erlebnis-Kinderspielplatz auf dem Weissenstein von Fr. 50'000.--. Mit 1/3 zu 2/3 der Stimmen wurde aber auch dieser Antrag angenommen.

### 3.6 Integrationstag

MB teilt mit, dass GS und er am Integrationstag vom 4. Mai 2018 teilnehmen werden. Laut MB konnten in allen Gemeinden des Unterleberbergs erst zwei Integrationsgespräche durchgeführt werden.

04.05.2018  
GS / MB

## 4. Rechnungen

Es liegen keine Rechnungen vor.

## 5. Verschiedenes

### 5.1 Weiterentwicklung Klausurtagung

Vorgängig zur Sitzung hat GS allen Gemeinderäten und Verwaltungsangestellten den Klausurtagungs-Bericht II, das Gemeinde-Leitbild und einen Vorschlag für die Massnahmen für die Entwicklungsprozesse zugestellt.

#### Klausurtagungs-Bericht II

GS beantragt, den Klausurtagungs-Bericht II in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.

#### Beschluss

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

#### Leitbild mit den Leitsätzen

Alle Gemeinderäte äussern sich kurz zum Leitbild. Es werden andere Formulierungen, Priorisierungen bei der Darstellung und Leitsätze diskutiert.

GS wünscht, dass das Leitbild und die Leitsätze eingehend und abschliessend besprochen werden und weitert deshalb dieses Traktandum auf die nächste Sitzung aus.

Weiteres Vorgehen

Der Auftrag an die Pumag Consulting AG ist mit dem Erhalt des Klausurtagungs-Berichts II, dem Gemeinde-Leitbild und einem Vorschlag für die Massnahmen für die Entwicklungsprozesse, abgeschlossen. Für das Umsetzen der Massnahmen muss der Gemeinderat bestimmen, ob weiterhin mit der Pumag Consulting AG arbeiten möchte, oder ob ein anderer Anbieter gesucht werden soll.

Die Gemeinderäte finden, dass Herr Blum angenehm, kompetent und durch seine Tätigkeit bei der VSEG sicher gut vernetzt sei. Dadurch, dass er das Leitbild erarbeitet habe, kenne er die Gemeinde bereits, was die zukünftige Zusammenarbeit mit der Pumag Consulting AG sicher einfacher gestalten würde.

Antrag

GS beantragt, weiterhin mit der Pumag Consulting AG zusammenzuarbeiten und mit der Umsetzung der Massnahmen anzufangen. Für das nächste Jahr sei ein noch zu bestimmender Betrag zu budgetieren.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

DF

## 5.2 Controlling Pendenzen

Werden von BS nachgeführt.

## 5.3 Amphibienschutz

GS macht darauf aufmerksam, dass während der Laichzeit auf dem Strassenabschnitt Hauptstrasse 31 bis Kammersrohrstrasse 18 sehr viele Amphibien überfahren werden. Er möchte wissen, ob und was dagegen unternommen wird.

JB teilt mit, dass laut Natur- und Heimatschutz die Anzahl der gefährdeten Amphibien zu gering ist, um eine Strassensperre, analog der Verbindungsstrasse von Riedholz nach Feldbrunnen St. Niklaus, zu errichten.

Um die Verkehrsteilnehmer auf die Amphibien aufmerksam zu machen, wird er Warntafeln aufstellen.

JB

## 5.4 Baumhütte

Im Scharlenwald ist illegal eine Baumhütte aufgestellt worden. Die Baumhütte wurde durch den Sturm ‚Burglind‘ zerstört. Diese liegt nun am Boden. Neben dem Trümmerhaufen liegt auch viel Unrat. JB wird einen Augenschein nehmen und den Missstand Thomas Studer, Kreisförster, melden.

JB

## 5.5 Musikschule

DF informiert darüber, dass die Musikgesellschaft Flumenthal-Hubersdorf der Musikschule gratis Instrumente zur Verfügung stellt. In Anbetracht einer guten Zusammenarbeit und um Nachwuchs zu generieren, wäre es wünschenswert, wenn die Schulabgänger von den Musiklehrern motiviert würden, der Musikgesellschaft beizutreten. MK wird dieses Anliegen im Vorstand der GSU vorbringen.

MK

## 5.6 Einbürgerung

Laut Mitteilung vom Staatssekretariat für Migration wurde Martin Israel per 5. März 2018 eingebürgert. Die Familie Israel wird zu einem Apéro eingeladen.

BS  
02.05.2018

## 5.7 Hundesteuer

Es werden keine Hundemarken abgegeben und der Einzug der Steuer wird wie letztes Jahr per Rechnung eingezogen. Auf eine Publikation im Azeiger wird deshalb verzichtet. FH wird beauftragt, den entsprechenden Text auf der Homepage aufzuschalten.

FH

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiberin

Gregor Schneiter

Beatrice Schluep